

# ***mja politisiert...***

## *Fachtag und Mitgliederversammlung*

**29. Juni 2011**

*Stadtteilhaus Emmers, Dresden,  
Bürgerstraße 68, 01127 Dresden.*

### **Notizen aus dem Austausch/ Kleingruppenarbeit zum Thema „Politisch Agieren in der MJA“**

IST-STAND: Was wird gemacht?

- Beteiligung Jugendhilfeplanung
- Beteiligungsprojekte
- Politische Themen ansprechen
- Gesprächsräume zwischen Jugendlichen und Politik schaffen
- Über eigenen Arbeitsauftrag permanent berichten
- Eigene klare Darstellung des Arbeitsfeldes
- Netzwerke, Bündnisse, Wählervereinigungen
- Wunsch: kritische Fachkräfte gesucht-→ siehe Perspektive

PERSPEKTIVE: Was ist ausbaufähig?

- Kritische Selbstreflexion: Was tragen wir selbst an aktuellen Entwicklungen bei?
- Eine Haltung von: ja, es geht auch um unsere Arbeitsplätze/ Tarifliche Bezahlung
- Arbeit an Hochschulen: wir brauchen kritische und politisch-aktive SozialarbeiterInnen; politisches Handeln thematisieren/ Politisches Mandat
- Mit anderen Professionen vernetzen; über den Tellerrand schauen → die eigenen Argumentationen stärken

### **Anregungen/ Impulse für den Profilentwicklungsprozess**

- Entwicklung eines „Gütesiegels“, was die Einhaltung der Standards betrifft
- Ziel: Navigieren nach Fachlichkeit! - anstatt: Navigieren nach Finanzen
- Bestätigung einer Orientierungshilfe/ Standards über Landesjugendhilfeausschuss
- „Schmerzgrenzen“ deutlich definieren